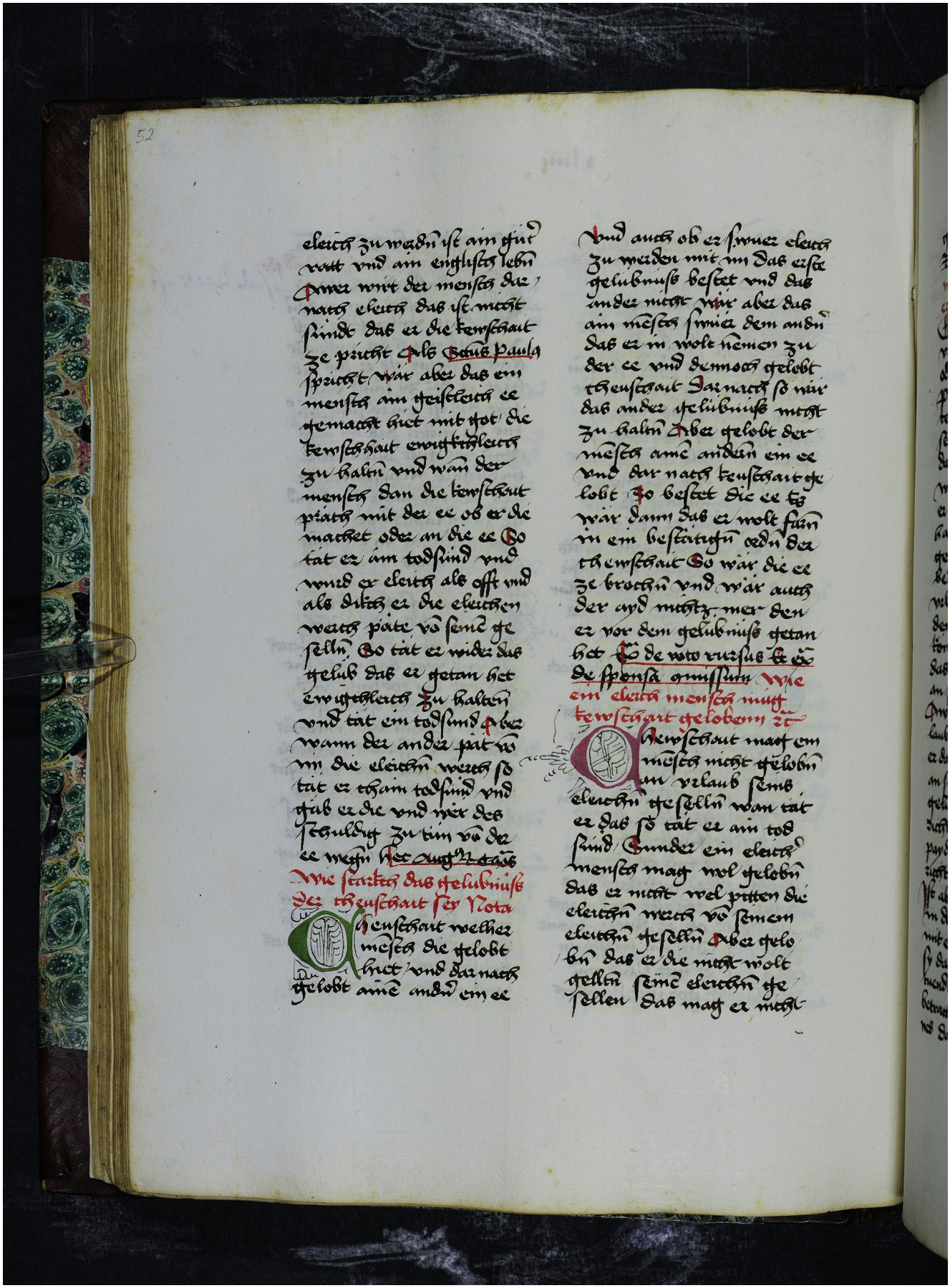
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



eleuch zu werdn ist ain gut
ratt vnd ain engluset lebn
Pmer wirt der menseh der
nach eleuch das ist meist
sünde das er die tewschaut
ze pricht Als Sanctus Paulus
spricht wir aber das ein
mensch ain geistleuch er
gemacht hiet mit got die
tewschaut ewigklicheuch
zu halten vnd wan der
mensch dan die tewschaut
briach mit der er ob er die
macht oder an die er So
tat er ain todsünd vnd
wird er eleuch als offt vnd
als dikch er die eleuchen
weuch pate vo semd ge
sellen So tat er wider das
gelub das er getan het
ewigkleuch zu halten
vnd tat ein todsünd Aber
wann der ander pat vo
im die eleuchen weuch so
tat er chain todsünd vnd
gab er die vnd wer des
schuldig zu tun vo der
er wegn het Auch Nota

Wie starkch das gelubnuss
der tewschaut sey Nota

Tewschaut wellcher
meseh die gelobt
hiet vnd dar nach
gelobt ainen andn ein er
vnd auch ob er swer eleuch
zu werden mit im das erste
gelubnuss besetzt vnd das
ander nicht wir aber das
ain meseh swiet dem andn
das er im wolt nemen zu
der er vnd demseh gelobt
tewschaut dar nach so wir
das ander gelubnuss nicht
zu halten Aber gelobt der
meseh ainen andern ein er
vnd der nach tewschaut ge
lobt So besetzt die er ez
wir dann das er wolt fain
in ein bestatigun ordn der
tewschaut So wir die er
ze brechen vnd wir auch
der ayd mehtz mer den
er vor dem gelubnuss getan
hat So de wo recessus et ex
de sponsa emissum

Wie
ein eleuch mensch mugt
tewschaut gelobem ꝛc

Tewschaut magt ein
meseh nicht gelobn
an velaub seins
eleuchn gesellen wan tat
er das so tat er ain tod
sünd Sunder ein eleuch
mensch magt wol gelobn
das er nicht wel pitten die
eleuchn weuch vo seinem
eleuchn gesellen Aber gelo
bn das er die nicht wolt
gellen seine eleuchn ge
sellen das magt er nicht